

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.

22/091

Status:

öffentlich

Resolution Erhalt einer Geburtenstation im geplanten MVZ Aurich
--

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Verwaltungsausschuss	02.05.2022	Empfehlung	nicht öffentlich	
2.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Nachnutzung der UEK Aurich/Norden sollen ambulante medizinische Versorgungszentren an den ehemaligen Standorten entstehen. Die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten werden gerade geprüft. In dieser Phase fordern wir als Rat der Stadt Aurich, dass auch unabhängig der Debatte um die Realisierung der Zentralklinik eine wohnortnahe Entbindung an dem bisherigen Standort in Aurich erhalten bleibt. Es sollen außerdem in der Stadt Aurich Räumlichkeiten für Geburtsvorbereitungskurse, Geburten, Rückbildungsmöglichkeiten und ähnliche Angebote im Bereich der Hebammenversorgung zur Verfügung gestellt werden.

Zunächst soll eine Informationsveranstaltung stattfinden, um gemeinsam mit dem Landkreis, einer Vertretung der Klinik-Trägergesellschaft, dem Hebammenverband, der Elterninitiative Mother Hood e.V. sowie den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Aurich und der Stadt Emden die Sichtweisen zu erläutern und Optionen zu klären.

Sachverhalt:

Die Stadt Aurich ist eine familiengerechte Kommune. Sie hat den Erhalt einer Geburtsmöglichkeit in Aurich als wichtiges Ziel benannt. Das Thema der Versorgung von Familien rund um die wohnortnahe Geburt eines Kindes ist wesentlicher Bestandteil unseres Sozialwesens. Es geht hier um mehr als nur die Gesundheitsversorgung. Es geht um einen gesunden Start ins Leben für die gesamte Familie! Es liegt in der kommunalen Verantwortung familiengerechte Rahmenbedingungen zu gestalten.

In Ostfriesland schloss 2003 bereits die Geburtshilfe in Norden, 2019 folgte Wittmund und 2021 schloss auch Emden den Kreißaal. Geburten in einer Klinik sind nun nur noch in Aurich und Leer möglich. Die Wahlmöglichkeiten sind damit sehr reduziert. Außerklinische Geburten werden derzeit nicht angeboten. Die Versorgung mit Hebammen ist nicht nur in der Region, sondern landes- und bundesweit sehr angespannt. Die Stadt Aurich ist seit 2018 CEDAW-Modellregion für das Thema „Gesunde Geburt auf dem Land“ in Niedersachsen. Ziel dieses Projekts ist es, Frauenrechte als Menschenrechte sichtbar zu machen und alle Formen der Diskriminierung von Frauen abzubauen.

Gemeinsam mit der Elterninitiative Mother Hood Aurich und dem Hebammenverband wurde die Hebammenzentrale beim Landkreis Aurich initiiert, um die Hebammensuche für schwangere Frauen zu erleichtern.

Frauen haben nach § 24d SGB V einen Anspruch auf ambulante oder stationäre Entbindung. Sie können ambulant in einem Krankenhaus, in einer von einer Hebamme oder einem Entbindungspfleger geleiteten Einrichtung, in einer ärztlich geleiteten Einrichtung, in einer Hebammenpraxis oder im Rahmen einer Hausgeburt entbinden. Diese Wahlmöglichkeiten sind ein gesetzlicher Anspruch. In Ostfriesland haben Frauen derzeit faktisch keine Wahlmöglichkeit wie sie ihr Kind zur Welt bringen, weil keine Angebote vorhanden sind. Es stehen keine Hausgeburtshebammen zur Verfügung.

In Niedersachsen existieren derzeit 5 Geburtshäuser (Göttingen, Hannover, Oldenburg, Ottersberg, Walsrode) und 2 hebammengeleitete Kreißsäle (Bremerhaven und Osnabrück). Die Nachnutzung der Räumlichkeiten der UEK bietet die Chance hebammengeleitete Kreißsäle einzurichten und eine Wahlmöglichkeit für Frauen in Ostfriesland herzustellen. Zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit der Familien und Hebammen gehört z.B. eine durchgängige Versorgung durch ein und dieselbe Hebamme im gesamten Betreuungsbogen: ab Schwangerschaft bis ein Jahr nach der Geburt als Teil eines geburtshilflichen Versorgungskonzeptes. Dies ist auch in dem Nationalen Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ definiert. Dafür sollen in der Stadt Aurich die Räumlichkeiten für Geburtsvorbereitungskurse, Geburten, Rückbildungsmöglichkeiten und ähnliche Angebote im Bereich der Hebammenversorgung durch den Kreis zur Verfügung gestellt werden.

Es ist nicht egal, wie wir geboren werden. Es ist nicht egal wie Frauen gebären. Wir benötigen eine frauenzentrierte Geburtshilfe in Aurich!

Finanzielle Auswirkungen:

Zum aktuellen Zeitpunkt sind die finanziellen Auswirkungen nicht abschätzbar. In einer Informationsveranstaltung sind zunächst Optionen zu klären. Im weiteren Verlauf sind die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Der langfristige Erhalt einer Geburtsmöglichkeit ist in der Zieldefinition der Familiengerechten Kommune (Ziel 5.6) benannt. Eltern wünschen sich eine wohnortnahe Versorgung rund um die Geburt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Eine wohnortnahe Geburtsmöglichkeit verringert lange Fahrzeiten und den damit verbundenen Co2-Ausstoss.

gez. Feddermann